

Flurname	Ursprung	Bedeutung / Deutung nach rätschem Namensbuch (Schorta)	Weitere Deutung in Bezug auf territoriale Eigenschaften (Nay)	Bemerkung
Baria	Vorrömisch (gall.)	Barica: Hütte, Schopf	Bezeichnung für Stall, Schopf bzw. Hütte z.B. Baria Gartmann	
Bova	Romanisch	Bova: Schlange r. bova: Erdschlif, Rufe	Gebiet in dem ein Erdbeben bzw. eine Rufe niederging, Abrutschkante noch gut sichtbar	
Boval	Romanisch	Bovale: Ochsenweide r. bual	Übergang Rongellen Masein wahrscheinlich als Ochsenweide genutzt	
Brünneliwies	Deutsch	Quelle, Brunnen	Quellgebiet / Wiese mit Brunnen	
Caglia	Romanisch	Caglia: Staude r. caglia	Gebiet mit Stauden, Gestrüpp	
Caglia gronda	Romanisch	Caglia: Staude r. caglia	Gebiet mit Stauden, Gestrüpp	
Caglia Platz	Romanisch	Caglia: Staude r. caglia	Platz mit Stauden, Gestrüpp	
Caglina	Romanisch	Calia: Staude r. caglia	Gebiet mit Stauden, Gestrüpp	
Casals	Romanisch	Casale: zum Haus gehörig	Gebiet zu einem Hof, Hube (Haus)	
Casellis	Romanisch	Casa: Haus	Serlas, Serlis? Ev. führte die Ableitung zu Caserlis, Caserla, Caserlas, Casellis wie es heute südlich von Dalaus heisst.	Serlas wird als nicht mehr auffindbar bzw. abgegangen oder aufgegangen bezeichnet und muss im Raum Masein gelegen haben.
Castellatsch	Romanisch	Castellum: Schloss r. casti	Waldstück unterhalb der Ruine Obertagstein	
Caua	Romanisch	Cauda: Schwanz r. cua	Schwanzförmiges Gebiet (Stauden, Wald)	
Cin Rageth	Romanisch	Baumgarten, eingefriedetes Grundstück des Rageth r. curtin Rageth auch cin rageth	Baumgarten des Rageth, Urk. 1565 Galister Rageth von Mazeinn	
Cresta	Romanisch	Crista: Kamm / Hügel r. cresta	Kamm. Hügelkamm Langer Kamm, Hügel	
Cresta lunga	Romanisch	Crista: Kamm / Hügel r. cresta	Kamm. Hügelkamm Langer Kamm, Hügel	
Cristierabüel	Romanisch / Deutsch	Crista: Kamm / Hügel r. cresta d. bühl: Hügel	Kamm. Hügelkamm Langer Kamm, Hügel Zusammensetzung beider Wörter Romanisch und Deutsch ergibt crestabühl = cristierabühl	Nach Schorta nicht bestimmt
Cuschas	Romanisch	Baumstrunk r. cusch	Wiesen oberhalb Dalaus zwischen den Bergwiesen und Caglia Gronda Früher mal ein Ort mit vielen Baumstrünken	
Dalaus	?		Hof südlich Masein. Dalaus im Sinne von Tal-Ausgang ist möglich. Dann hätte Dalaus einen deutschen Ursprung. Eher wahrscheinlich ist aber ein romanischer Ursprung wobei dann die Bedeutung noch offen bleibt.	1268 Tellaus 1380 Tellaws 1472 Talaus 1515 Tallaus
Ebrüti	Deutsch	Rodung	Rodung die ebenes Land erbrachte	
Foppis	Romanisch	Fovea: Grube r. foppa	Gebiet dass eine Mulde bildet	
Frankrich			Waldwiesen nördlich Schloss Tagstein	Napoleonische Truppen haben da ihr Lager gehabt, deshalb der Name Frankreich (?)
Froscharain			Hang mit Fröschen	Name aus Urk. Ort unbekannt
Gresta Schgiera	Romanisch	Cresta: Kamm Dunkel	Dunkler Hügelkamm	Urk. 1501 Ort unbekannt
Halda	Deutsch	Lat. Blese, Pala, Planca	Hang	
Hirmi	?	Rastplatz oder von ins Horn blasen	Grenze Urmein zu Masein	
Infang	Deutsch		Umzäuntes Land, meist Wiese	
Isla Bella	Romanisch	Bellus: schön Isla: Insel	Könnte in Bezug zu einer schönen Waldlichtung stehen	
Langwies	Deutsch	Longus: Lang	Lange Wiese oder Acker	Lang Agger Urk. Masein
Lochmüli	Deutsch		Mühle im Loch unten	
Lonja	Romanisch	Alnus: Erle r. ogn	Gebiet in dem Erlen sehr häufig vorkommen	
Löser	Deutsch		Land der Gemeinde. Der einem als Los zufallende Anteil an Holz oder Gemeindeland.	
Malenca	?			1344 Malench Mayerhof 1540 balenga acker
Marschlas	Romanisch	Marcidus: welk r. marsch: faul	Fauliges Gebiet im Sinne von faulem Boden	

Flurname	Ursprung	Bedeutung / Deutung nach rätschem Namensbuch (Schorta)	Weitere Deutung in Bezug auf territoriale Eigenschaften (Nay)	Bemerkung
Masein	Romanisch	Medius: in der Mitte befindlich r. miez, mesa	Meierhof des Kloster Cazis der in der Mitte aller Höfe am Heinzenberg liegend, deshalb fileich der Name Masein (von Romanisch, mez en (mezen), mitten drin)	Medezenu, Mezan, Mezins Matzein, Matzain, Maseyn, Masain, Mazeinn, Matzeyn
Mühlibüel	Deutsch		Hügel bei der Mühle	
Mülistutz	Deutsch		Stutz bei der Mühle	
Nolla	Romanisch	Anniculus: einjähriges Tier r. anugl, Widder	Reissender Wildbach der alles durchbricht wie ein Widder	
Palis	Romanisch	Palus: Sumpf r. paliu	Sumpfiges Gebiet	
Parschins	Romanisch	r. paschign, paschin	Dürrer Boden, schlechte Wiese	
Parschins	Vorrömisch	Bursj r. burschin: Wachholder, Heidekraut	Gebiet in dem Wachholder od. Heidekraut häufig vorkam	
Parschins	Romanisch	Pascuum: Weide r. pastg	Weide	
Paschget	Romanisch	Pascuum: Weide r. pastg	Weide, z.T. heute Wald deshalb Paschetwald	
Piz Beverin	Romanisch	Bos: Ochse r. bov	Wahrscheinlich im Zusammenhang mit einer Ochsenalp	1456 Bavrin 1462 Spitz Buferin 1475 Baffrin
Planca	Romanisch	Griech. Planca: steil abfallende Grasfläche r. plaunca	Steil abfallende Grasfläche meist schwer zugänglich	
Planggetta	Romanisch	Griech. Planca: steil abfallende Grasfläche r. plaunca	Steil abfallende kleinere Grasfläche meist schwer zugänglich	
Plieda	?		Acker, Wiesen am Rande des Schauensteinertobels	Urk. 1512 Pliedem, Plieden
Pro da Bigl	Romanisch	Trog (Brunnentrog) r. bigl	Wiese mit einem Trog	
Proplaun	Romanisch	Pratum: Wiese r. prau, prada	Flache Wiese	Parplancs Parplans
Quadra	Romanisch	Quadrus: viereckig r. quader	Ackerfeld welches nach dem Pflügen ein Vierecke bildete	
Runcs	Romanisch	Runcare: jäten r. runcar: roden, reuten	Rodungsgebiet	
Rundwiesli	Deutsch		Runde Wiese, heute Wald	
Ruvria	Romanisch	Robur: Steineiche r. ruver	Gebiet in dem Eichen vorkamen	
Schauenstein	?		Alte Burg im Norden von Masein am Schauensteiner Tobel. Hof Schauenstein unterhalb der Burgstelle	1258 Schowinsein
Serlis	Romanisch	Serrulla: Zaunlücke ¹⁾ Kleine Säge ²⁾ r. serla	Im Sinne von Durchschlupf, bzw. Passage. Ein Maierhof mit einer kleinen Säge. Könnte im heutigen Gebiet Casellis, Casellisbach gelegen haben und abgerutscht sein. Casellis von Casa Sellis, Serlis. Möglich aber eher unwahrscheinlich ist die Verschmelzung der beiden Meierhöfe Masein und Serlis zum heutigen Dorf.	1156 Curtim de Serlis 1200 Serlis 1296 Serllas 1298 Serlas 1368 Serles 1391 Serlas
Surväl	Romanisch	Ob, Oberhalb r. sur Tal, Talbach r. val	Ob dem Tobel / Tobelbach	
Tagstein	?		Burg, Schloss	Urk.1322 Taxstein Ev. im Zusammenhang mit Dachs
Tanalabieca	Vorrömisch	Höhle r.tauna. Höhle	Wahrscheinlich eine Höhle in diesem Gebiet	
Trögli	?		Name aus Urkunde	Ort unbekannt
Tscharteina	Romanisch		Wald unterhalb des Tubensteins	
Tschessa	Romanisch	Weichen, Aufhören Schneefluchtweide r. tschessar	Weide hinter Tschessastall im Unterdorf	
Tschoma	?		Gebiet südlich Cresta Lunga	
Tubenstein Tubastein	Romanisch	Tubus: Röhre	Aus örtlicher Gegebenheit würde die Übersetzung Stein mit Röhre bzw. mit Röhren, Höhlen versetztes Gebiet wie ein Tufstein passen.	Nach Schorta nicht bestimmt
Val dadaint	Romanisch	Deintus: innerhalb r. dadaint	Heutiges Schauensteinertobel zum inneren Heinzenberg gehörig	
Vigniola	Romanisch	Vinea: Weinberg r. vegna	Gebiet auf dem Wein angebaut wurde	
Wassertobel	Deutsch		Tobel mit Wasser	

Abk.: r. romanisch
d. Deutsch

Literatur:
1) Rätisches Namenbuch, Band II, Andrea Schort
2) Lateinübersetzung